

Sie ins Theater gehen wollen! Sie wollen ein Fest geben? Die Dame wird es arrangieren und perfekt die Rolle der Hausfrau spielen! — Empfehlungen aus besten Kreisen.“

Lady Clive machte in beiden Abteilungen . . . in der männlichen und in der weiblichen . . . die besten Geschäfte. Es war eine ganz solide Angelegenheit.

Herzens-Interessen kontraktlich verboten.

Schärfste Kontrolle.

Lady Clive hielt auf den guten Ruf ihres Hauses.

Einzelne Fälle, die geeignet waren, die Sache in ein schiefes Licht zu bringen, wurden rücksichtslos erledigt. Das Unternehmen wuchs. —

Aber die Welt ist undankbar. Irgendjemand nahm Anstoß. Es besteht Anklage gegen Lady Clive. Zu dem bevorstehenden Prozeß in Chikago sind mehr als dreihundert Zeugen geladen.

Lady Clive will nachweisen, daß sie mit ihrer Institution lediglich einem Bedürfnis der modernen Zeit abhelfen wollte und daß man ihr in keiner Weise einen Vorwurf machen kann, gegen die guten Sitten verstoßen zu haben.

Dreihundert Zeugen sind bereit, es zu beeiiden.

Alles Junggesellen, aus allen Gegenden der neuen Welt, die außerordentlich zufrieden mit dem Unternehmen Lady Clives waren.

Die Ehemänner unter den Kunden schweigen sich natürlich aus.

Wenn Lady Clive den Prozeß gewinnt, will sie Filialen ihres Unternehmens in allen Großstädten der Welt eröffnen. In Berlin schweben schon Verhandlungen . . .

Wir warten.



Kopfball

Interessante Sportaufnahme aus einem amerikanischen Länderwettkampf